



Dorftelegramm — für Göfis

🌐 buergerlistegofis.at

📷 [instagram.com/gruenes.gofis](https://www.instagram.com/gruenes.gofis)

📘 [facebook.com/buergerlistegofis](https://www.facebook.com/buergerlistegofis)

Liebe Göfnerinnen und Göfner!
Die Rondo Ganahl AG hat die Unterlagen für das UVP-Verfahren beim Land eingereicht. Allerdings ist die Müllverbrennungsanlage noch viel größer als bisher geplant!

Anlässlich der Gemeindevertretung
vom 13.11.2025

UVP RONDO MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE

Die geplante Müllverbrennungsanlage der Rondo Ganahl AG soll zukünftig jährlich 122.000 Tonnen Abfall in Frastanz verbrennen – um 37.000 Tonnen mehr als bisher geplant. Und deutlich mehr Müll, als in Vorarlberg anfällt. Zukünftig soll also Müll importiert werden. Wir sehen die geplante Müllverbrennungsanlage sehr kritisch. Der Standort ist völlig ungeeignet: der Müllbunker steht im Grundwasser, das Gelände liegt im Hochwasserüberflutungsgebiet, die Abgase können aufgrund von Inversion nur sehr schlecht abziehen, Gestank und LKW-Verkehr im Wohngebiet, ... Für den Vorarlberger Müll gibt es mit der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs bereits eine sehr gute, regionale Lösung, die im öffentlichen Besitz ist. Eine privatwirtschaftliche Müllverbrennung bringt für Rondo zwar große Gewinne, den allfälligen Schaden müssen aber wir Bürger tragen. Die Gemeinde Göfis wird im UVP-Verfahren daher eine Stellungnahme einbringen.



Heidi Lampert, Obfrau des Ausschusses
Menschen und Gesellschaft

Gemeinsinn ist Zukunft

... und er beginnt bei Verlässlichkeit. Die Landgespräche in Hittisau haben uns erneut gezeigt: Wohlstand entsteht nicht allein durch Geld, sondern durch eine starke Gemeinschaft. Die Beispiele der Vortragenden wie von Bgm. a. D. Clemens Götz aus Althengstett zeigen, dass Begegnung, Engagement und Verantwortung ein Dorf nachhaltig verändern können. Auch in Göfis gilt: Projekte gelingen nur, wenn wir verbindlich handeln. Unser Ausschuss „Menschen und Gesellschaft“ ist ein Ort, an dem Zukunft entsteht – im Zuhören, im Mitdenken, im Anwesend-Sein. Doch fehlende Teilnahme verzögert Entscheidungen und schwächt den Zusammenhalt. Als Grüne und parteifreie Bürgerliste Göfis setzen wir daher auf klare Werte: Verlässlichkeit, Engagement und die Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung zu tragen. Nur so bringen wir unser Dorf weiter.



SOZIALZENTRUM SATTEINS

Die Zukunft des Sozialzentrums Satteins ist gesichert – auf Initiative unserer Fraktion wird es zukünftig einen regionalen Beirat geben:

Die Gölfner Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, dass ab 1. Jänner 2026 die Vorarlberger Pflegemanagement GmbH (Benevit) die Betriebsführung des Sozialzentrums Satteins-Jagdberg übernimmt. Gebäude und Inventar bleiben wie bisher im Besitz aller beteiligten Gemeinden, das Personal wird von Benevit übernommen. Damit ist die langfristige pflegerische und wirtschaftliche Stabilität des Hauses gesichert!



Parallel zu diesem Übernahmeprozess entstand die Idee eines regionalen Beirats, der die Begleitung und Weiterentwicklung des Sozialzentrums unterstützen soll. Dabei wird das Sozialzentrum bewusst als „offenes Haus“ mit Mittagstisch, Begegnungscafé und Veranstaltungen konzipiert. Die Initiative für den Beirat tauchte unabhängig voneinander sowohl von unserer Fraktion (der Bürgerliste Gölfis) und vom Ausschuss „Zusammenleben“ in Satteins auf. Ein Workshop in Satteins brachte wertvolle Impulse, und aktuell laufen Gespräche mit allen Jagdberg-Gemeinden. Für den Beirat werden engagierte und ehrenamtliche Personen gesucht, die sich aktiv einbringen möchten.

Besonderer Dank gilt Heike Montiperle, Lorenz Häusle und Sieglinde Walter aus Satteins für die hervorragende Zusammenarbeit.

IHRE GEMEINDEVERTRETER DER FRAKTION

GRÜNE UND PARTEIFREIE, BÜRGERLISTE GÖFIS

Klaus Schmid, Caroline Terzer, Heidi Lampert, Sonja Entner, Margareta Baldessari, Michael Prantner, Rudi Huber, Philipp Lampert

GEBÜHREN FÜR 2026

Die allgemeinen Gebühren werden für das Jahr 2026 um 4,5 % angehoben.

Bei den sogenannten marktorientierten Betrieben (Wasser und Kanal) sollten die Gebühren so gestaltet sein, dass die Einnahmen, die Ausgaben decken. Das ist derzeit leider nicht der Fall, sodass diese Gebühren für 2026 sehr stark erhöht werden und 2027 nochmals deutlich angehoben werden müssen.

Es wurden auch die Wasserzählergebühren beinahe verdoppelt. Leider ist es uns nicht gelungen, diese Gebühr niedriger zu halten und dafür die Wasserverbrauchsgebühren etwas mehr zu erhöhen. Dies wäre im Sinne eines Verursacherprinzips treffsicherer gewesen.



GEHWEG WALGAUSTRASSE

Seit fast 20 Jahren besteht nun schon der provisorische Gehweg an der Walgaustraße. Über die Jahre ist der Weg immer mehr zugewachsen und konnte zuletzt kaum noch begangen werden. Auf unsere Initiative hin und auf Empfehlung des Umweltausschusses wurde der Weg nun von der Gemeinde von Bewuchs befreit und die ursprüngliche Breite wiederhergestellt. Über den Winter verbleibt der Gehweg in dieser provisorischen Ausführung. Im Frühjahr, wenn die Schneeräumungssaison vorüber ist, wird eine Feinplanie aufgebracht und eingewalzt. So sollte der Gehweg für einige Jahre wiederhergestellt sein.

Die Walgaustraße ist die am stärksten befahrene Straße in Gölfis, unser mittelfristiges Ziel ist nach wie vor die Errichtung eines ordentlichen Gehsteigs.

IHRE KONTAKTMÖGLICHKEITEN

kontakt@buergerlistegofis.at

GR Caroline Terzer MSc, T 0650 820 23 86

Fraktionsobmann GV Rudi Huber, T 0664 532 37 20

GR Klaus Schmid, T 0670 204 29 45

